

Methylenchlorid

Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.

Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer/in sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.

Bezeichnung	Methylenchlorid
Betrieb	Allgemein
Arbeitsbereich	Werkstatt
Gefahrstoffe	Dichlormethan
Verwendung	Reinigungs- und Entfettungsmittel
Tätigkeit	Gelegentliches manuelles Reinigen und Entfetten im Reinigungsgefäß (bis 5 Liter für Kleinteilereinigung) am Reinigungsplatz mit Tischabsaugung
Persönliche Schutzausrüstung	Schutzbrille, Chemikalien-Schutzhandschuhe aus Fluorkautschuk (anderes Material ist nur als Spritzschutz geeignet) als Atemschutz Filtergerät mit Gasfilter AX (braun)

Firma:

Nr.

Methylenchlorid

Dichlormethan, stabilisiert

Arbeitsbereich:

Arbeitsplatz:

Tätigkeit:

Gefahren für Mensch und Umwelt

**Achtung**

Methylenchlorid bildet bei hohen Temperaturen, zum Beispiel an offenen Flammen und Zigaretteglut, giftiges Phosgen und reizende Salzsäuredämpfe. Es reagiert heftig mit Leichtmetallen und Metallpulvern.

Einatmen konzentrierter Dämpfe wirkt stark narkotisch und ist akut lebensgefährlich. Es besteht Gefahr dauerhafter Nervenschäden. Bei Langzeiteinwirkung der Dämpfe sind Leber- und Nierenschäden möglich. Methylenchlorid wirkt stark entfettend auf die Haut und kann dadurch Hauterkrankungen verursachen. Es wird über die Haut aufgenommen und reizt Augen, Haut und Atemwege.

Methylenchlorid kann vermutlich Krebs erzeugen.

Wassergefährdend.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Werkstücke nur bei laufender Absaugung reinigen und abdunsten lassen.

Deckel des Reinigungsbehälters in Arbeitspausen und zum Arbeitsende schließen.

Getränkte Putzlappen, Bürsten, Pinsel und Ähnliches in geschlossenen Behältern aufbewahren.

Keine Behälter und Hilfsmittel aus Aluminium benutzen.

Offenes Feuer fernhalten, nicht rauchen. Schweißverbot im Arbeitsbereich!

Im Arbeitsraum nur den Tagesbedarf vorrätig halten. Behälter geschlossen halten.

Augenschutz: dichtschießende Schutzbrille

Handschutz: Chemikalien-Schutzhandschuhe

Hautschutz: siehe Hautschutzplan

Dämpfe nicht einatmen; Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Getränkte Kleidung sofort wechseln.

Nach dem Umgang Hände waschen und Pflegecreme auftragen. Haut nicht mit Methylenchlorid reinigen.

Im Arbeitsraum nicht essen, trinken, rauchen; keine Lebensmittel aufbewahren.

Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)

Nach Verschütten sofort mit saugfähigem Material () aufnehmen und in Abfallbehälter geben. Raum gründlich lüften.

Nach Austreten größerer Mengen ist zusätzlich Atemschutz mit Gasfilter AX (braun) zu tragen.

Bei Brandbeteiligung Entwicklung giftiger Gase, Raum sofort verlassen.

Fluchtweg: siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge

Erste Hilfe (Ersthelfer/in: siehe Aushang)



Nach Hautkontakt: gründlich mit Wasser und Seife abwaschen, getränkte Kleidung zuvor entfernen.

Nach Augenkontakt: bei offenem Lidspalt und zum äußeren Lidspalt hin zehn Minuten unter fließendem Wasser ausspülen, Augendusche beziehungsweise Augenspülflasche verwenden. Augenarzt/Augenärztin!

Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen, Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen, **kein Erbrechen anregen**, sofort Arzt/Ärztin aufsuchen!

Nach Einatmen: Frischluft, bei anhaltendem Unwohlsein zum Arzt/zur Ärztin

Sachgerechte Entsorgung

Abfälle in gekennzeichneten Behältern () sammeln; Abfallbehälter und leere Behälter geschlossen halten; regelmäßig aus dem Arbeitsbereich entfernen.

Datum:

Unterschrift